

Mehrwert für das SB-Foyer

Münzeinzahler mit der SB-Infrastruktur der Sparkassen vernetzt. Die Bündelung des Beratungsangebotes auf eine geringere Anzahl an Dependancen und der Wandel vorhandener Standorte zu SB-Stellen erfordert neue Konzepte für die Organisation der Bargeldver- und -entsorgung der Kunden.



Autor:
Ulrich Bauer,
CEO, HESS Group

Ein ausgewogener Münzgeldservice gehört dabei zu dem Mehrwertangebot, mit dem sich serviceorientierte Institute in ihrem Filialnetz von ihrem lokalen Wettbewerb differenzieren. Ihre Nähe zum Kunden demonstrieren viele Sparkassen durch das Angebot von Münzeinzählern und -rollengebern in den SB-Foyers ausgewählter Geschäftsstellen. Wie sie dabei von der Integration ihrer Münzeinzähler in die neutrale, zentral gesteuerte Multi-vendor-Plattform der Finanz Informatik (FI) profitieren können, zeigt HESS Cash Systems auf dem diesjährigen FI-Forum in Frankfurt. Der führende Anbieter von Münzverarbeitungssystemen hat sich frühzeitig um die Integration seiner Münzeinzähler in die IT-Landschaft der Sparkassen gekümmert und die benötigten Schnittstellen zur neuen Multivendor-Anwendung der Sparkassen geschaffen. Damit unterstützt er die Intention des zentralen IT-Dienstleisters, es den Sparkassen einfach zu machen, ihre Selbstbedienungs- und damit auch die Münzgeldprozesse komfortabel, sicher und effizient zu gestalten. Sparkassen profitieren beim Einsatz der HESS-Geräte von der zentralen Pflege und den zukünftigen Weiterentwicklungen. So können sie über das Monitoring auf einer



Serviceangebote wie Münzeinzähler heben Sparkasse vom Wettbewerb ab

einheitlichen Basis die Gerätezustände in Echtzeit überwachen, ihre Bargeldlogistik effizient organisieren und Werttransporte optimal steuern. Eine klare Trennung von Werte- und Servicebereich garantiert, dass Bankangestellte beziehungsweise Mitarbeiter eines Werttransportunternehmens nur im Rahmen ihrer jeweiligen Zuständigkeit Zugriff auf die Geräte haben.

Kampf gegen Geldfälschung

Einen weiteren Schwerpunkt des Messeauftritts legt HESS auf das Thema Betrugsprävention. Der in Deutschland produzierende und entwickelnde Hersteller hat als führender Anbieter seine Münzeinzähler und -rollengeber auf die Anforderungen der Verordnung (EU) Nr. 1338/2001 sowie des §36 Bundesbankgesetzes abgestimmt und von der zuständigen Institution Deutsche Bundesbank erfolgreich zertifizieren lassen. Sämtliche Systeme, die ab dem 01.01.18 installiert werden, erfüllen die Gesetzesvorgaben. Die erfolgreich ge-

testeten Systeme sind auf der Homepage der Deutschen Bundesbank entsprechend gelistet. Die Verordnung zwingt unter anderem die Hersteller zu einem permanenten Handeln, wenn neue Fälschungen auftauchen. Daher kooperiert der Marktführer HESS eng mit den Instituten, um gemeinsam eine hohe Qualität im Münzprozess zu gewährleisten. HESS hat an seinem Unternehmensstandort in Magstadt bei Stuttgart ein Competence Center aufgebaut, um auf Fälschungen und fälschungsverdächtige Gegenstände unmittelbar reagieren und Lösungen entwickeln zu können. Angepasste Prüfalgorithmen können daher immer zeitnah den Kunden zur Verfügung gestellt werden.

Fester Bestandteil der Auftritte von HESS auf der Hausmesse der FI ist ein Ausblick auf die zukünftigen Entwicklungen. Hier gibt das Unternehmen einen Einblick in das Innovationslabor und diskutiert mit Kunden und Messebesuchern Ideen für die Bargeldversorgung und das Bezahlen von morgen.